

Wir setzen Zeichen und Sie ernten beste Zinsen.

Ihre Bank am Puls der Region

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

le GARAGE

Seit 30 Jahren sind bei uns alle Marken gut aufgehoben!



www.opel-ruemlang.ch
 opel-ruemlang@bluewin.ch
 F. Bärtschi AG

www.kia-auto.ch
 info@kia-auto.ch
 F. Bärtschi Glattnof-Garage GmbH

Riedgrabenstrasse 1
 Tel. 044 817 32 45

8153 Rümlang
 Tel. 044 810 74 00

Mit der Nervosität steigt das Tempo an

Bereits zum fünften Mal fand am Freitag das Schülerkonzert des Musikvereins Rümlang statt. Die jungen Talente behielten die Nerven und zeigten ihre Fortschritte einzeln und in der Newcomer-Band.

KATARZYNA SUBOTICKI

RÜMLANG. Wie jedes Jahr traten im Singsaal des Schulhauses Worbiger Schülerinnen und Schüler der Jugendmusik vor ihren Familien auf, 18 einzeln, 11 von ihnen zudem in der Newcomer-Band. Die Vielfalt der ausgewählten Stücke des Schülerkonzerts mit Querflöte, Trompete, Eufonium, Waldhorn und Schlagzeug war breit und reichte von Hits von Abba, Christina Perri und Michael Jackson oder einem Lovesong aus Ecuador bis zu «In the Shadows» von The

Rasmus oder «Here, There, and Everywhere» von den Beatles.

Die Newcomer des Musikvereins gaben unter der Leitung von Roland Schiesser traditionsgemäss den Einstieg und die Zugaben zum Besten.

Applaus als Motivation

Natürlich wurde jeder und jede Auftretende von den 50 Eltern, Grosseltern, Geschwistern und Bekannten mit ermutigendem Applaus begrüsst und nach dem Einsatz mit noch lauterem von der Bühne begleitet.

Die Schüler behielten die Nerven, auch wenn leichte Aufregung vor allem beim Schlagzeug manchmal zur Eile führen konnte. Dafür sass Schlagzeuglehrer Levent Sunu seitlich seiner Schüler und hinter ihrem Notenständer gut sichtbar und dirigierte, wenn nötig, den Rhythmus vor. «Wenn sie nervös werden, sind sie schneller, nie



Die Newcomer unter der Leitung von Roland Schiesser eröffneten den Abend. Fotos: Katarzyna Suboticki

langsamer. Aber ich musste heute viel weniger machen als jeweils in der Stunde. Sie sind im-

mer so nervös, dabei können sie es so gut», lobte er seine vier Schlagzeuger.

Der «Rümlanger» hat drei Musikschüler nach ihrer Motivation und ihren Vorlieben gefragt.

INHALT

Sozialleistungen

Rümlang hat im regionalen Vergleich am drittmeisten Bezüger.

SEITE 9

Leistung im Sport

Marc Heidelberger vom TV Rümlang holt in Berlin Gold und Bronze.

SEITE 11

Hot Chilis brauchen einen neuen Trainer

UNIHOCCY. Stephan Wächter, Chefcoach der Hot Chilis Rümlang-Regensdorf, tritt zurück als Chefcoach und Sportchef. Dies, nachdem die Chilis vor einer Woche im Playoff-Halbfinal gescheitert sind. Wieso seine Equipe konsequent im Halbfinal aussteige, sei für ihn dabei nicht die wesentliche Frage. «Vielmehr geht es darum, warum wir im entscheidenden Spiel, dann, wenn es wirklich darauf ankommt, nicht parat sind.» Das habe er in den vergangenen vier Jahren versucht zu ändern, erklärt er und kommt zum Schluss: «Ich habe mein Ziel nicht erreicht.» Mit Wächter geht auch seine Freundin und Leistungsträgerin Hanka Lacková.

Nun ist Wächters letzte Aufgabe für die Hot Chilis, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für seinen Job zu finden. (red)

BITTE BEACHTEN

Vorgezogener Redaktionsschluss

Aufgrund des Feiertags am Dienstag, 1. Mai, muss der Redaktionsschluss auf Montag, 30. April, 10 Uhr vorverlegt werden. Beiträge, die später eintreffen, können leider nicht mehr für die aktuelle Ausgabe berücksichtigt werden. (red)

Der Lehrer gab den Ausschlag fürs Waldhorn

Sascha Bankay (10) entschied sich ursprünglich für das Waldhorn, weil er seinen Lehrer mochte. «Ich wollte unbedingt wieder zu Roland Schiesser in die Stunde gehen, früher hatte ich Blockflötenunterricht bei ihm. Er ist sehr nett und hat viel Geduld.» Bei Schiesser hatte er die Wahl zwischen Posaune, Trompete und Waldhorn. «Ich kannte das Waldhorn schon ein wenig vom Klang und fand die Töne sehr schön.» Natürlich ist Atemtechnik wie bei jedem Blasinstrument wichtig. «Man muss immer wissen, wie fest man

einatmen muss, damit es reicht bis zur nächsten Pause.» Bei seinem Auftritt mit einer Melodie aus «Fluch der Karibik» gelang ihm das gut – am Schlagzeug, das er ebenfalls spielt, präsentierte er ein Drum-Solo und «Two Princes» von Spin Doctors. Einen interessanten Fakt zum Waldhorn hatte Sascha auch auf Lager. «Wenn man es aufrollen würde, wäre es so lang wie ein Alphorn.» Sascha ist auch Mitglied der Newcomer-Band. Zudem trainiert er Kunstturnen und spielt in den Ferien gern Tennis.

«Am Schlagzeug kann man gut frei spielen»

Janis Mäder musste sich für seinen Einzelauftritt am längsten gedulden; er war der letzte Schlagzeuger auf der Bühne. Der Neunjährige spielte «This Love» von Maroon 5, zuvor präsentierte er ein Drum-Solo. Wirklich nervös sei er nicht gewesen und er freute sich, dass seine Eltern und Grosseltern anwesend waren. An seinem Instrument, das er seit über drei Jahren spielt, schätzt er unter anderem die Freiheit für Experimente. «Man kann gut frei spielen und

Grooves ausprobieren und herausfinden.» Am meisten stört Janis, dass er sich bei jedem neuen Stück von neuem gedulden muss, bis er es beherrscht. «Man will ein neues Lied von Anfang an spielen können, und es geht nicht.» Was nicht heisst, dass er immer gerne übt. «In der Freizeit spiele ich noch Fussball.» Doch seine Nachbarn müssen auch bei Übungsstunden nicht leiden. «Zu Hause habe ich ein elektrisches Schlagzeug, das ist nicht so laut.» (kas)

«Die Klarinette hat einen schönen Ton»

Annika Schiesser zeigte dieses Jahr wieder ihr Können an der Klarinette, die sie seit drei Jahren spielt. Abbas zwei Klassiker «The Winner Takes It All» und «I Have a Dream» hörten die Zuschauer von ihr. Auch schon letztes Jahr ist die Wahl auf einen Song der Band gefallen. Als Abba-Fan bezeichnet sich die Zwölfjährige aber nicht mehr. «Ich war es früher. Doch diese Lieder finde ich immer noch schön und sie sind von der Technik her gut zu spielen. Ich habe

sie aus einem Songnotenbuch der Band.» Zur Klarinette kam Annika durch ihre Mutter. «Sie hat in der Schule auch mit Klarinette angefangen und wechselte dann zum Saxofon.» Dem folgte Annika nur zur Hälfte: «Ich wollte es zuerst auch so machen, aber dann bin ich bei der Klarinette geblieben. Sie hat einen schönen Ton.» Auch Annika ist in der Newcomer-Band. Zudem macht sie in ihrer Freizeit Ballett und Geräteturnen. «Das ist eine gute Abwechslung.»



Sascha Bankay spielt nebst dem Waldhorn auch noch Schlagzeug.



Annika Schiesser wechselt zwischen Ballett und Klarinette.



Janis Mäder mag es, am Schlagzeug in Eigenregie neue Grooves auszuprobieren.

ANZEIGE

Fitness GroupFitness Solarien




Form erarbeiten
 Grundlage für alle und in jedem Alter, ist das Muskeltraining an den gelenkschonenden Geräten.

GroupFitness
 für Herz und Kreislauf. Powern und entspannen. Aerobic, Zumba und Cycling im Abo inbegriffen.

Gewicht optimieren
 Mit regelmässigem Training Ihr Ziel erreichen. Wir motivieren Sie. Auf Wunsch Fettmessung.

Training ab 50
 Bis ins hohe Alter die maximale Form gemäss Ihrem Alter und Ihren Fähigkeiten erreichen.

Probetraining
 unverbindlich und kostenlos. Rufen Sie an und besuchen Sie uns.

Persönliche Beratung

ist bei uns gross geschrieben. Im Laufe der Monate wird das Programm immer wieder individuell angepasst und erneuert. Wir lassen Sie nie im Stich.

FitnessAKTION bis 31. Mai

Jahresabo nur Fr.

490.-

SWISS TRAINING

Krankenkassen geprüftes Center
 www.swiss-training.com

Swiss Training Regensdorf · Pumpwerkstrasse 23 · T: 044 840 56 30
 Seit 33 Jahren keine automatische Aboverlängerung

JU9379